

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 12

Artikel: SUOV : "Auf Dich kommt es an"
Autor: Lombriser, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SUOV: «Auf Dich kommt es an»

Dem SUOV ist die Thematik der Überalterung und des Mitgliederschwunds bekannt. Auch vor dem SUOV macht der gesellschaftliche Wandel keinen Halt. Der SUOV kämpft gegen die Überalterung: mehr als 70 Prozent der Mitglieder sind Senioren oder Veteranen – alles verdiente Unteroffiziere.

Von Wachtmeister Peter Lombriser, Zentralpräsident des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes

Der Problematik des fehlenden Nachwuchses liegen folgende Tatsachen zugrunde:

- Verkleinerung der Armee und kürzere Verweildauer;
- Konventionelle Werbung spricht die Jungen nicht an
- Reizüberflutung der Jugend

In verschiedenen Workshops wurden Massnahmen definiert, wie der SUOV geplant, dieser Entwicklung entgegenzuwirken:

- Social-Media-Kanäle für Werbung nutzen;
- Junge Kader stellen die Sektionen an Schulen und Kursen vor;
- Militärische und zivile Zertifizierungen anbieten;
- Nebst der Ausbildung auch Erlebnisse anbieten, welche Junge ansprechen.

Alle diese Massnahmen bedingen die Mithilfe aller Kantonal- und Sektionspräsidenten, da die Mitgliederwerbung primär in deren Verantwortlichkeitsbereich liegt. Sie sind in der Pflicht, für junge Leute ein entsprechend attraktives Umfeld in ihren-

Sektionen zur Verfügung zu stellen. Der SUOV kann nur die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, wie etwa den Zugang zu Social Media, Flyer, eine aktuelle Homepage und die Kontakte zu den Schulen und Kaderkursen.

Der SUOV ist in permanentem Kontakt mit der Armeeführung. Es ist richtig, dass die Leistungsvereinbarung im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst wurde, da sie im Hinblick auf die WEA nicht mehr praktikabel war. Zurzeit sind das Kdo Ausb und der SUOV daran, eine neue Leistungsvereinbarung zu erarbeiten, welche die Vorgaben der WEA abdeckt und die zukünftige Zusammenarbeit mit der Armee regelt.

Der SUOV ist grundsätzlich politisch neutral. Diese Tatsache führt dazu, dass der Verband in der Öffentlichkeit nicht zu allem Stellung nimmt. Der Dachverband äussert und engagiert sich jedoch immer bei Sicherheitspolitischen Themen wie etwa dem Zivildienstgesetz, Air2030 oder dem EU Waffenrecht. Des Weiteren ver-

tritt der SUOV im VBS die Interessen der Unteroffiziere. Jüngster Erfolg: Die Einführung der Ausbildungsgutschriften auch für Wachtmeister. Schliesslich hat der SUOV auch Einstieg in diversen Expertengruppen und Beiräten, welche Armeerelevante Themen behandeln.

Dem SUOV ist auch das Thema «Frauen in der Armee und in den Sektionen» ein wichtiges Anliegen. Daher erarbeitet man aktuell ein Konzept, wie auch die Frauen davon überzeugt werden können, dass ihre Arbeit in den Unteroffiziersvereinen wichtig ist.

Schliesslich sind auch die jungen Unteroffiziere ein Thema, welche die beste Ausbildung der ersten Führungsstufe genossen haben.

Dass die Armee so viele potenzielle junge, bestens ausgebildete Arbeits- um nicht zu sagen Führungskräfte hervorbringt, ist bei den Wirtschaftsverbänden noch zu wenig bekannt. Hier stellt der SUOV aktiv den Kontakt zu den Wirtschaftsverbänden her, um ihnen aufzuzeigen, wie viel Potenzial die ausgebildeten Unteroffiziere für die Wirtschaft bergen.

Der SUOV verfolgt laufend die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz und erarbeitet die nötigen Strategien und Massnahmen. Das bedingt aber auch, dass die Mitglieder bereit sind diese Strategieänderungen und auch die vielleicht fremden Neuerungen aktiv mitzutragen.

Alles unter dem Motto: «Auch auf Dich kommt es an!»

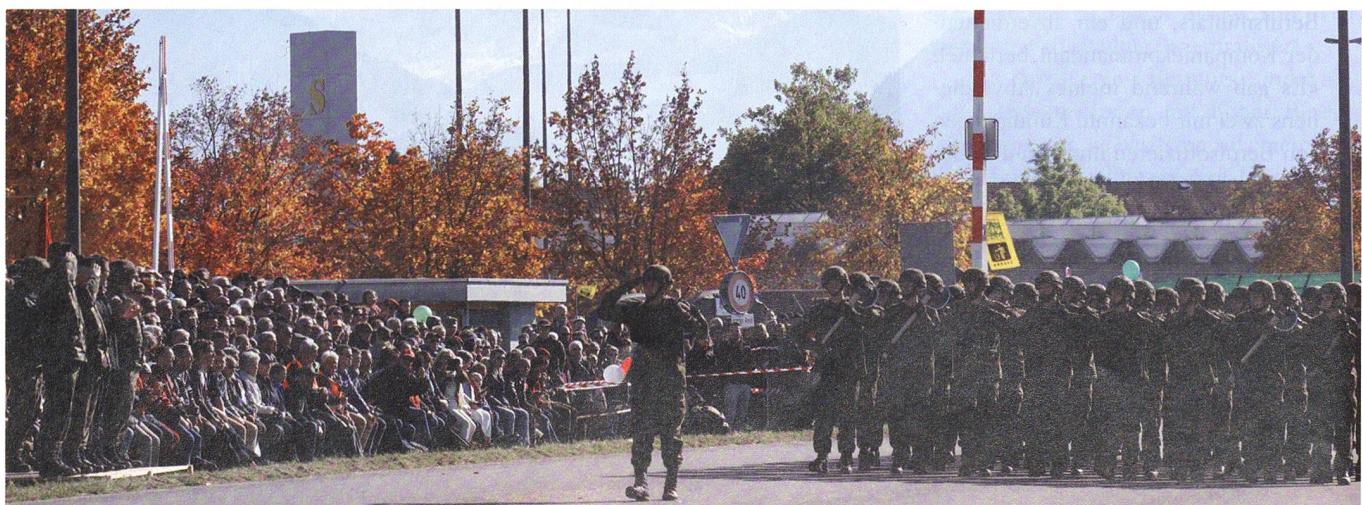


Bild: Knuechel

Die Armee präsentiert sich in guter Ordnung. Ihr Rückgrat bilden ihre tüchtigen Unteroffiziere: «Auf Dich kommt es an!»